

Klimaresilienz-Check Gesundheit 2050

Ergänzungen zum Regionalprofil KEM und KLAR! Tiebeltaal und Wimitzer- berge

Ilonka Horváth¹, Felix Durstmüller¹, Patrizia Fillafer², Julian Fröwis¹, Sophia Spagl¹

¹ Gesundheit Österreich GmbH

² FH Kärnten

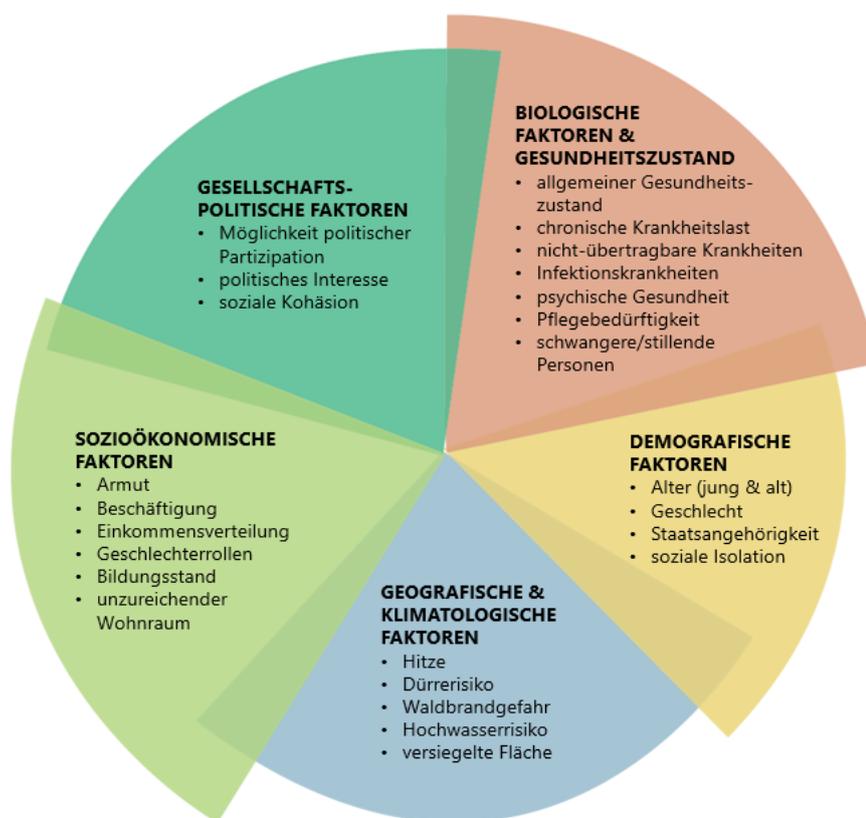
April 2025

„Was können wir als Region heute tun, um den Herausforderungen des Klimawandels integrativ und gemeinschaftlich zu begegnen?“

Systematische Datenanalyse

Vulnerabilitätsassessment

Abbildung 1: Vulnerabilitätsfaktoren



Quelle: GÖG

Tabelle 1: Indikatoren und Datenquellen des Vulnerabilitätsassessments

	Faktor	Indikator	Datenquelle	Jahr
demografische Faktoren	Alter	Anteil > 65-Jährige	BEVST (StatAT)	2024
		Anteil < 65-Jährige	BEVST (StatAT)	2024
	Geschlecht	Anteil Frauen	BEVST (StatAT)	2024
	Drittstaatsangehörigkeit	Anteil Drittstaatsangehörige	BEVST (StatAT)	2024

	soziale Isolation	Anteil Personen in Einpersonenhaushalte	AEST (StatAT)	2022
sozioökonomische Faktoren	Armut	Anteil Personen unter Armutsgefährdungsschwelle	ATHIS (StatAT)	2019
	Geschlechterrollen	Anteil Eineltern-Familien	AEST (StatAT)	2022
		Einkommensunterschied zw. Männern und Frauen	ILEST (StatAT)	2021
	Beschäftigung	Arbeitslosenquote (Mittelwert über 5 Jahre)	AMS	2019-2023
	Bildungsstand	Anteil Personen mit höchstem Bildungsabschluss ≤ Pflichtschule	AEST (StatAT)	2022
	Wohnraum	Anteil Personen unzureichendem Wohnraum (< 15m ² /Person in HH)	GWZ (StatAT)	2022
	Einkommensverteilung	Gini-Koeffizient	ILEST (StatAT)	2021
geografische und klimatologische Faktoren	Hochwasserrisiko	Anteil der Adressen in Hochwasserzonen (HQ30)	HORA (BML)	2022
	Dürrierisiko	mittlere Anzahl an Perioden (10 Tg.) mit CDI 2/3 pro Jahr	EDO	2012-2023
	Hitze	mittlere Anzahl an Hitzetagen pro Jahr	SPARTACUS (GeoSphere)	1991-2020
	Bodenversiegelung	Anteil versiegelte Fläche an Dauersiedlungsraum	ÖROK	2022
	Waldbrandrisiko	Waldbrandrisiko (1-5)	BOKU/BML	2020
biologische Faktoren und Gesundheitszustand	allg. Gesundheitszustand	Anteil Personen mit selbsteingeschätztem Gesundheitszustand „schlecht“ / „sehr schlecht“ (*)	ATHIS (StatAT)	2019
	psychische Gesundheit	stationäre Patientinnen und Patienten aufgrund psychischer Erkrankungen pro 100.000 EW	DLD (BMSGPK)	2022
	Pflegebedarf	Anteil der Personen mit Pflegestufe > 3	Pflegegeldstatistik	2022
	Infektionskrankheiten	stationäre Aufenthalte aufgrund von Infektionskrankheiten pro 100.000 EW	DLD (BMSGPK)	2022
	chronische Krankheitslast	Anteil der Personen mit chronischer Erkrankung (*)	ATHIS (StatAT)	2019
	nicht-übertragbare Krankheiten	stationäre Patient:innen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Krebs oder Diabetes pro 100.000 EW	DLD (BMSGPK)	2022
	schwängere & stillende Personen	Geburtenrate	Geburtenstatistik (StatAT)	2023
Gesellschaftspolitische Faktoren	Möglichkeit politischer Partizipation	Anteil Nicht-Wahlberechtigte bei NRW 2024	BEVST (StatAT)	2024
	politisches Interesse	Anteil Nicht-Wähler:innen bei NRW 2019	BMI	2019
	soziale Kohäsion	Vereinsdichte (Vereine je 1000 EW) (**)	ZVR (BMI)	2018

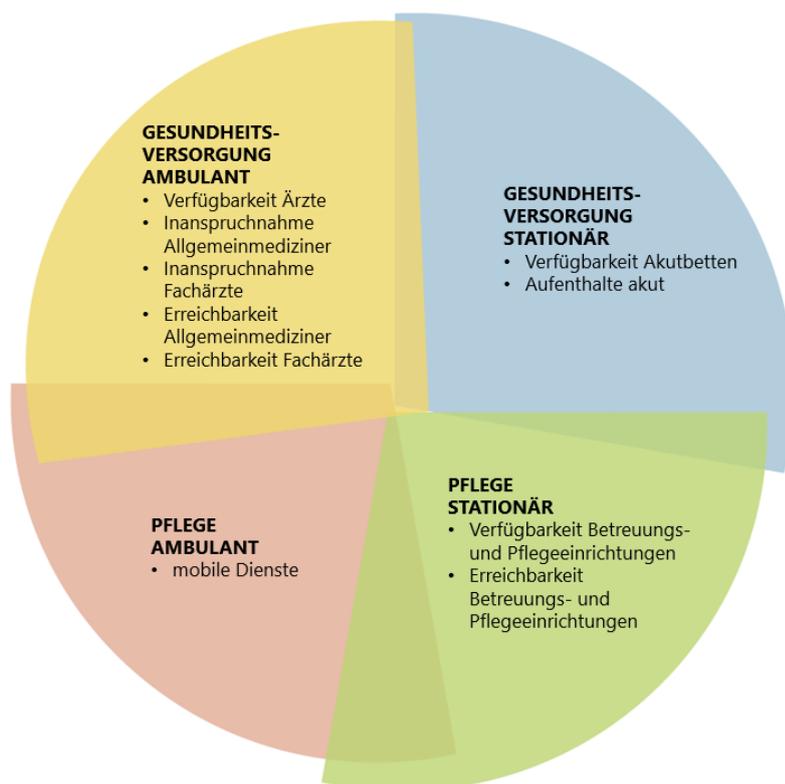
(*) aufgrund geringer Stichprobengröße erfolgt die Auswertung auf Ebene der Versorgungsregionen gemäß ÖSG

(**) in den grafischen Darstellungen wird bei diesem Indikator der Kehrwert verwendet, um eine konsistente Darstellung zu erzielen

Quelle: GÖG

Kapazitätsassessment

Abbildung 2: Kapazitätsfaktoren



Quelle: GÖG

Tabelle 2: Indikatoren und Datenquellen des Kapazitätsassessments

	Faktor	Indikator	Datenquelle	Jahr
Gesundheitsversorgung ambulant	Verfügbarkeit Ärzt:innen	Anzahl niedergelassene Vertragsärzt:innen je 1000 EW (*) (**)	BMSGPK	2023
	Inanspruchnahme Allgemeinmediziner:innen	Kontakte Allgemeinmediziner:innen je 1000 EW	BMSGPK	2022
	Inanspruchnahme Fachärzt:innen	Kontakte Fachärzt:innen je 1000 EW (*)	BMSGPK	2022
	Erreichbarkeit Allgemeinmediziner:innen	durchschnittliche Fahrtzeit zu Allgemeinmediziner:innen in Minuten (tatsächliche Patient:innenströme)	BMSGPK / GeoMagis	2022
	Erreichbarkeit Fachärzt:innen	durchschnittliche Fahrtzeit zu Fachärzt:innen in Minuten (tatsächliche Patient:innenströme) (*)	BMSGPK / GeoMagis	2022

Gesundheitsversorgung stationär	Verfügbarkeit Akutbetten	Akutbetten je 1000 EW (***)	Krankenanstaltenstatistik (BMSGPK)	2023
	akutstationäre Aufenthalte	akutstationäre Aufenthalte je 1000 EW	DLD (BMSGPK)	2023
Pflege ambulant	mobile Dienste	Beschäftigte im Bereich mobile Dienste je 1000 EW	Gesundheitsberuferegister	2023
Pflege stationär	Verfügbarkeit Pflege- und Betreuungseinrichtungen	Plätze in Pflege- und Betreuungseinrichtungen je 1000 EW	Infoservice / BMSGPK	2022
	Erreichbarkeit Pflege- und Betreuungseinrichtungen	einwohnergewichtete durchschnittliche Fahrtzeit zu Pflege- und Betreuungseinrichtungen in Minuten	BMSGPK / GeoMagis	2023

(*) ausg. Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

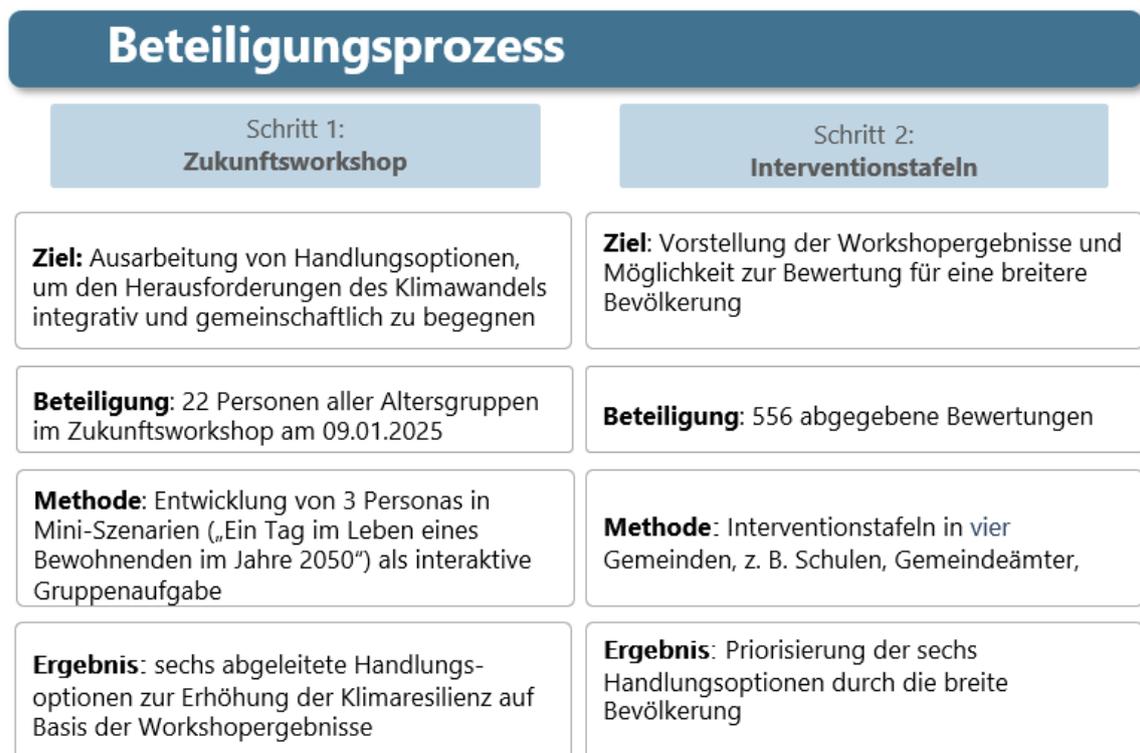
(**) als Vertragsärzt:innen gelten Ärzt:innen mit Verträgen mit ÖGK, BVAEB und SVS.

(***) da die stationäre Versorgung über Bezirksgrenzen hinweg organisiert ist, bezieht sich dieser Wert auf die jeweilige Versorgungsregion gemäß ÖSG.

Quelle: GÖG

Beteiligungsprozess

Abbildung 3: Beteiligungsprozess KEM und KLAR! Tiebental und Wimitzerberge



Quelle: GÖG

Zukunftsworkshops

Die Fragestellung des Zukunftsworkshops wurde in unterschiedlichen Formaten bearbeitet, um möglichst viele Personen der Zielgruppe in den Beteiligungsprozess miteinzubeziehen: In Zusammenarbeit mit der FH Kärnten wurde der Zukunftsworkshop mit Bewohner:innen einer Pflegeeinrichtung und Klient:innen eines Tageszentrum in adaptierter Form durchgeführt. Zudem fand über mylife – Mobile Jugendarbeit Feldkirchen ein adaptierter Workshop mit Jugendlichen statt. Der Zukunftsworkshop in seiner Originalversion fand am 09.01.2025 in Feldkirchen statt.

Tabelle 3: Zusammengefasste Ergebnisse der Zukunftsworkshops

Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzungsbeispiele aus dem Zukunftsworkshop / Ergebnisse des Workshops
Mobilität Mobilität	Niederschwelligkeit in der Erreichbarkeit alltäglicher Dinge	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierte Fahrdienste • Öffentliche Mobilität attraktiveren • Mikro ÖV (bedarfsorientierter ÖV) • Klimaticket fördern
	Aktive Mobilität fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Radwege • Fahrrad bereitstellen • Öffentliche Spazierwege, Fußwege
Öffentlicher Raum	Begrünte, beschattete und sichere öffentlicher Räume	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt-Klima Gärtner • Begrünung durch Efeu, Gras wachsen lassen • Begegnungsorte schaffen (Rückzug, einsichtig, hell, Beleuchtet) • Beschattung von öffentlichen Plätzen • Öffentliche Räume zum Kühlen schaffen
	Klimafitte Sanierung (der Dorfkerne)	<ul style="list-style-type: none"> • Klimafitte Sanierung in Feldkirchen • Alte Gebäude sanieren • Greissler/ Nahversorger in Dorfkernen • Bei Bauvorhaben auf vorhandenes Erfahrungswissen der älteren Bevölkerung zurückgreifen (Infrastrukturmaßnahmen wie weniger versiegelte Flächen durch Straßen, Parkplätze)
Wohnen	Generationenübergreifendes Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> • Generationenübergreifendes Wohnen (Z.B Alters-WG) • Sozialer Wohnungsbau anders denken: generationenübergreifend, verdichtet, durchmischt, leistbar
Soziales Miteinander	Konsumfreie Aufenthaltsräume	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumfreie Räume indoor und outdoor
	Innovative Projekte zur Stärkung des sozialen Miteinanders	<ul style="list-style-type: none"> • Niederschwellige Nachbarschaftshilfe initiieren • Partizipative Ansätze in der Entwicklung der Lösungen • Tauschbörsen • Gemeinschaftsgarten für Schulen und Bauernhof
	Vereinsleben sichtbar machen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktionstag in Vereinen • aktive Einbindung von Vereinen • Feste in der Nachbarschaft organisieren oder in Vereinen
	Integrative Treffpunkte schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Stammtisch zum miteinander reden • Lokale Projekte/ Kooperationen zwischen Organisationen zur Stärkung der Resilienz (Kochen gemeinsam, Thema Nachhaltigkeit) • Vereine: Angebote für Jugendliche, um Gemeinschaft zu erleben

Bewusstseins-schaffung	Bildungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Bewusstseinsbildung für Natur und Klimawandel durch Vereine, Schulen, Betriebe • Natur und Achtsamkeitstrainerin • Gemeinschaftsgarten mit Eltern und Kindern
Gesundheitsförder-ung und -versorgung	Niederschwellige Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Niederschwellige präventive Angebote und Maßnahmen • Etablierung einer Community Nurses im aufsuchenden Dienst • Niederschwellige Gesundheitsinformationen • Lokales Gesundheitszentrum etablieren • Angebote wie Demenzcafés fördern • Gemeinschaftsverpflegung • Klimaseelsorger etablieren

Quelle: GÖG

Interventionstafeln

Die Interventionstafeln mit den sechs erarbeiteten Handlungsoptionen wurden in den vier Gemeinden der KEM und KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge (siehe Abbildung 4) unter anderem in Apotheken, Kindergärten, Gemeindeämtern und Supermärkten aufgehängt. Der Bevölkerung wurde so die Möglichkeit gegeben, die Handlungsoptionen nach der selbst wahrgenommenen Relevanz zu bewerten.

Abbildung 4: Interventionstafel KEM und KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge

STIMMEN SIE AB!
 Was können wir als Region heute tun, um den Herausforderungen des Klimawandels integrativ und gemeinschaftlich zu begegnen?

Wir denken heute schon an morgen!

Wählen Sie mit den **KLEBEPUNKTEN** jene **DREI IDEEN** aus, die Sie am meisten ansprechen!
 (maximal drei Klebepunkte pro Person)

Einrichtung eines bedarfsorientierten und barrierefreien Rufbusses , um auch die Naherholungsgebiete der Region erreichbar zu machen.	hier kleben	Generationen handeln gemeinsam! Schaffung von Angeboten, um den Austausch zu fördern und gemeinschaftliche Lösungen zu finden.	hier kleben
Gestaltung begrünter öffentlicher Begegnungsorte und konsumfreier Aufenthaltsräume , die zum Verweilen einladen.	hier kleben	Gesundheitsfördernde und -versorgende Angebote in der Region bekannt machen.	hier kleben
Klimafitte Sanierung von Gebäuden in Ortskernen, um Plätze für Nahversorger zu schaffen und Dorfkerne zu beleben .	hier kleben	Aufbau eines lokalen Gesundheitszentrums als niederschwelliges Angebot zu Gesundheitsförderung, -versorgung und Gemeinschaftsverpflegung.	hier kleben

DAS KLIMA WIRD SICH ÄNDERN UND DAS SPÜREN WIR SCHON HEUTE!
 Daher hat die KLAR! und KEM Region Tiebeltal und Wimitzerberge gemeinsam mit der Gesundheit Österreich GmbH / Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit in Kooperation mit der FH Kärnten ein Projekt gestartet.
 Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website: <https://www.femeroe.at> oder durch Scannen des QR-Codes.

BEI FRAGEN KÖNNEN SIE UNS AUCH GERNE DIREKT KONTAKTIEREN:
 KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge: Erika Müllegger, kie@femeroe.at
 KEM Tiebeltal und Wimitzerberge: Sabina Kitz, kem@femeroe.at
 Gesundheit Österreich GmbH: Iionka Horvath, iionka.horvath@gog.at

Logos: Gesundheit Österreich GmbH, KÄRNTEN University of Applied Sciences, Klima- und Energie-Maßstabregion Tiebeltal und Wimitzerberge, KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge.

Quelle: GÖG

Ergebnisinterpretation

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses sind als Tendenzen zu interpretieren und erheben keinen Anspruch auf Repräsentativität oder auf statistische Aussagekraft. Sie geben vielmehr Hinweise darauf, welche Maßnahmen in der regionalen Bevölkerung als besonders relevant gesehen werden. Es ist zielführend mit den Workshopteilnehmenden oder mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern eine Interpretation der Ergebnisse vor Ort vorzunehmen, um die Akzeptanz der abgeleiteten Handlungsoptionen aus den Interventionstafeln zu erhöhen.

Weiterführung des Beteiligungsprozesses

Im Zuge der Durchführung des *KLIC Gesundheit 2050* wurde ein Beteiligungsprozess in der Region angestoßen und eine Schnittstelle zur Bevölkerung geschaffen. Es ist zielführend, diese Ressource auch in der Ergebniskommunikation sowie in der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen mitzudenken und zu nutzen. Der *KLIC Gesundheit 2050* könnte somit auch als Auftakt eines längerfristigen Partizipationsprozesses genutzt werden.

Kontaktdaten:

Gesundheit Österreich GmbH

Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

Abteilung Klimaresilienz und One Health

Ilonka Horváth: ilonka.horvath@goeg.at

Zitiervorschlag: Horváth, Ilonka; Durstmüller, Felix; , Fillafer, Patrizia; Fröwis, Julian; Spagl, Sophia (2025): Ergänzungen zum Regionalprofil KEM und KLAR! Tiebental und Wimitzerberge. KLIC Gesundheit 2050. Gesundheit Österreich, Wien - unveröffentlicht

ZI: P10/29/5455

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

 Gesundheit
Österreich GmbH

 Agenda
Gesundheitsförderung